

PRESSEMITTEILUNG

Lesereise nach Oberschlesien im DBM+

Am Donnerstag, 29. Juni, findet um 18 Uhr im Deutschen Bergbau-Museum Bochum mit „Oberschlesien prosaisch“ eine Lesung mit Literatur zum Thema Bergbau in Oberschlesien statt. Veranstaltungsort ist der Museumserweiterungsbau DBM+, der Eintritt ist frei.

Oberschlesien blickt auf eine ähnlich bewegte industrielle Vergangenheit wie das Ruhrgebiet zurück: der Bergbau und viele mit der Industrialisierung zusammenhängende Prozesse haben diese Regionen geprägt. Diese Geschichte und diese Geschichten haben natürlich auch in der regionalen Literatur Oberschlesiens ihre Spuren hinterlassen. In einem literarischen Abend, einer Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, werden am Donnerstag, den 29. Juni, zwei aktuelle Bücher präsentiert, die von diesen Spuren auf unterschiedliche Weise berichten:

„Literarischer Reiseführer Oberschlesien“ – so heißt das Werk von Autor Marcin Wiatr, Germanist, Historiker und Kenner seiner Heimat. Das Buch richtet den Blick auf Orte wie Neiße/Nysa, Gleiwitz/Gliwice, Myslowitz/Mysłowice, Lubowitz/Łubowice und St. Annaberg/Góra Świętej Anny. Es widmet sich an ausgewählten Beispielen der Architektur, Wirtschaft, Industrie, Landschaft und Mystik Oberschlesiens.

Ein Roman von Małgorzata Szejnert bildet den zweiten Teil der literarischen Erkundung der Region: „Der Schwarze Garten“ schildert die Geschichte der ober-schlesischen Bergarbeitersiedlungen Gieschewald/Giszowiec und Nickischschacht/Nikiszowiec. Die Autorin stellt Zusammenhänge anhand zahlreicher Details und Geschichten dar, dafür arbeitete sie mit historischen Dokumenten, Archiven, Zeitungen, Briefen, Erinnerungen und privaten Fotoalben, sie sprach mit Nachkommen der ersten Bewohner, die oft noch in den Siedlungen leben. So entstand ein vielschichtiges Bild der Zeit von 1907 bis heute. Die Autorin, ausgezeichnet mit der höchstdotierten polnischen Literaturauszeichnung, dem Cogito-Preis, wird vorgestellt und gelesen von ihrem deutschen Übersetzer Benjamin Voelkel.

Bochum, 19. Juni 2017 | Wiebke Büsch

Pressekontakt

Wiebke Büsch
Leitung Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
Tel. 0234-5877 141
wiebke.buesch@bergbaumuseum.de
www.bergbaumuseum.de
www.facebook.com/bergbaumuseum